Protokoll
der 31. öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Sportwesen

am Donnerstag, dem 22.09.2005, 16:30 Uhr

Tagungsort: Rathaus Zehlendorf / C 21

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Beginn der Sitzung: 16:30 Uhr

Top 1 Öffentliche Bürger-Frage-Viertelstunde

Nach erteiltem Rederecht erläutert Herr Hahn vom Judovereins "Asahi Kwai e.V." nochmals die bereits in seiner Pressemitteilung dargestellten Probleme bezüglich der Kündigung seiner vor ca. einem Jahr privat angemieteten Räumlichkeiten am Osteweg.

Der stellvertretende Fachbereichleiter Sport, Herr Köslin berichtet, dass die Gründungsmitglieder des Vereins aus dem Verein VFL Zehlendorf hervorgegangen sind. Bei solchen Absplitterungen hat das Bezirksamt immer das Problem, den durch die Trennung neu entstandenen Verein mit Trainingszeiten zu versorgen, es sei denn, so wie beim Basketballverein BBS geschehen, dass erhebliche Trainingszeiten durch den vormaligen Verein nicht mehr genutzt werden können. Das war hier nicht der Fall.
Auf Nachfrage teilt er mit, dass dem Grundsatz nach jedem als gemeinnützig anerkannten und förderungswürdigen Sportverein Trainingszeiten zugeteilt werden sollten. Die meisten der größeren Judovereine betreiben ihren Sport aber in selbst angemieteten Räumlichkeiten, da sie in ihren eigenen Räumen die Mattensysteme liegen lassen können und sich nicht -wie in öffentlichen Sporthallen erforderlich- mit dem zeitaufwendigen Auf- und Abbau beschäftigen müssen.

Herr Hahn teilt hierzu mit, dass auch viele Judovereine öffentliche Sporthallen nutzen und dass bei entsprechender Zuteilung auch sein Verein auf solche Hallen gerne zurückgreifen würde, wobei aber der Verein die Problematik auch erkannt hat und deshalb auf dem freien Markt nach Räumlichkeiten gesucht hat.

BV Kühnast stellt fest, dass der Verein auf Grund des von ihm gewünschten kurzfristigen Mietvertrages sich selbst in diese missliche Situation manövriert hat. Der Verein musste wissen, dass der über nur ein Jahr abgeschlossene Mietvertrag kurzfristig beendet werden kann. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, warum der Verein sich nicht frühzeitig um eine Vertragsverlängerung bemüht hat, wobei er spätestens dann vom Vermieter vermutlich erfahren hätte, bis wann letztendlich eine Vertragsverlängerung möglich wäre, bzw. wann das Mietobjekt abgerissen wird.

Darüber hinaus erklärt BV Kühnast, dass auf Grund der knappen Hallenkapazitäten weder das Bezirksamt noch die Sport-Arge in der Lage sein können, einen neu gegründeten Verein mit ausreichenden Trainingszeiten zu versorgen; da dies den gewachsenen Sportbetrieb der bisherigen Nutzer erheblich einschränken und auch gefährden würde.

BD Knaul führt dazu weiter aus, dass bis auf wenige Randzeiten die Sportflächen vollständig ausgelastet seien. Außer den wenigen versprengten Randzeiten könne man kaum Trainingszeiten anbieten. In den Fällen, in denen die mit einer Vereinsgründung befassten Sportler im Vorfeld der Gründung mit den Vergabestellen in Kontakt treten, wird Ihnen diese Problematik ausreichend erläutert.

BV Schmid-Petry stellt abschließend fest, dass bei der hohen Auslastung der Sportanlagen neu gegründeten Vereinen nicht ein Erstzuggriffrecht zugestanden werden kann, da ansonsten die Gefahr besteht, dass der Sportbetrieb der bereits bestehenden Vereine erheblich eingeschränkt bzw. verdrängt wird. Es kann nicht sein, dass neue Vereine Sportzeiten zu Lasten der alt eingesessenen Vereine bekommen. Verbunden mit dem Hinweis, dass die Abt. JugGesUm in der Lissabonallee über eine Sporthalle mit anscheinend freien Kapazitäten verfügt, bittet BV Schmid-Petry das Sportamt zu prüfen, ob und in wieweit dort -ggf. auch zeitlich begrenzte Möglichkeiten- für den Verein "Asahi Kwai" bestehen könnten.

In Folge der Diskussion bittet der Ausschuss das Bezirksamt:

- Das BA möge sich beim Vermieter der Räumlichkeiten am Osteweg dafür einzusetzen, dass der Verein solange wie möglich seine bisherigen Räumlichkeiten über den 30.09.2005 hinaus nutzen kann.
- Das BA möge prüfen, inwieweit die Abt. JugGesUm bereit wäre, den Verein in ihrer in der Lissabonallee gelegenen Sporthalle -wenn auch nur zeitlich begrenzt -aufzunehmen.

Top 2 Genehmigung von Protokollen

Das Protokoll der 29. Sitzung vom 09.06.2005 wird genehmigt.

Top 3 Schul- und Sportanlagensanierungsprogramm 2006

BzStR Schrader verteilt an die Ausschussmitglieder eine Übersicht, in der die geplanten Meldungen für das Schul- und Sportanlagensanierungsprogramm 2006 aufgeführt sind und erläutert die einzelnen Maßnahmen.

Auf Nachfrage erklärt BzStR Schrader, dass die geplanten Maßnahmen am Rasen des Stadion Lichterfelde nicht in einem direkten Zusammenhang mit der FIFA-WM 2006 stehen. Die Sanierung dieses Rasenplatzes ist aufgrund erheblicher immer weiter fortschreitender Absackungen schon überfällig. Für den Fall, dass die WM-Organisatoren das Stadion Lichterfelde als Trainingsstandort auswählen, ist von bezirklicher Seite aus zu prüfen, ob mit der Sanierungsmaßnahme anstatt im Sommer 2006 nicht schon im Frühjahr 2006 begonnen werden kann.

Auf Nachfrage berichtet BzStR Schrader, dass die FIFA das Stadion Lichterfelde in den vergangenen Wochen schon einmal besichtigt hat. In diesem Zusammenhang wurden einige Auflagen angesprochen:

- Stadionbereich muss während WM ausschließlich der FIFA zur Verfügung stehen.

- Sämtliche Werbung muss entfernt werden.

Alle in diesem Zusammenhang stehenden Fragen werden zur Zeit von der Senatsverwaltung geklärt.

Auf Bitten von BV Lau sagt BzStR Schrader zu, zu prüfen, in wieweit die gesamten Anforderungen der FIFA bekannt sind. Das Sportamt wird sich bemühen, den FIFA-Forderungskatalog den Ausschussmitgliedern zur nächsten Sitzung präsentieren zu können.

Weiter lädt BzStR Schrader zur Grundsteinlegung des Investitionsvorhabens der "Ballsporthalle an der Beucke- Schadowschule" ein, die am 28.09.2005 um 12:00 Uhr stattfinden wird.

Top 4 Sachstand Hallenvergabe

Der 1.Vors. der Sportarbeitsgemeinschaft Stegl.-Zehl. e.V. -Dieter Wolf- berichtet, dass die Schulsporthallenvergabe noch nicht gänzlich abgeschlossen ist. Unter der Prämisse, dass die durch die Hallensperrungen hervorgerufenen Engpässe unkompliziert gelöst werden können, sollte es möglich sein, dass die Vergabe pünktlich Ende September fertig gestellt werden kann.

Zur Antragslage der Sportvereine teilt Dieter Wolf mit:
- wöchentl. zur Verfügung stehende Zeiten in Schulsporthallen = 2.243 Std.
- wöchentl. von Vereinen beantragte Trainingszeiten = 2.740 Std.

Top 5 Schuleigenbedarf nach 16:00 Uhr

Dieter Wolf berichtet, dass einige Oberschulen ihren Regelunterricht bis 18.00 Uhr durchführen, wobei sich aber fast alle Grundschulen an den Vorgabenrahmen halten und ab 16:00 Uhr ihre Hallen für den Vereinssport freigegeben haben.

Auf Nachfrage teilt Dieter Wolf mit, dass die durch die Kooperation Schule und Verein genutzten Zeiten den entsprechenden Vereinen zu 50% angerechnet werden. Eine Aufstellung über die einzelnen existierenden Kooperationen wird demnächst zusammengestellt und den Ausschussmitgliedern übergeben.

Top 6 Schulhausmeisterproblematik

Bezirksstadtrat Schader teilt mit, dass die Personalabteilung zusammen mit dem Personalrat prüft, inwieweit mit Ausnahmegenehmigungen gearbeitet werden kann. Da diese durch die EU-Rechtsprechung hervorgerufene Thematik von landesweiter Bedeutung ist, wurde von der Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport zugesagt, dass sie die weitere Vorgehensweise mit der Senatsverwaltung für Inneres abstimmen wolle.
Es ist jetzt abzuwarten wie die Ergebnisse dieser Abstimmungsgespräche sich darstellen.

Top 7 Bericht aus dem Bezirksamt

Bezirksstadtrat Schrader verweist auf seine in Top 3 zum Thema FIFA-WM 2006 getätigten Ausführungen.

Top 8 Verschiedenes

Der stellvertretende Fachbereichsleiter Sport -Peter Köslin- berichtet, dass der Berliner Hockey Club (BHC) in 2006 Ausrichter der Europapokalspiele im Hockey sein wird. Diese Spiele werden auf dem Ernst-Reuter-Sportfeld stattfinden.

Im Vorfeld der FIFA-WM 2006 plant Hertha 03 Zehlendorf während der Tage um Himmelfahrt ein internationales Jugendfußballturnier durchzuführen, wobei der Lichterfelder FC Berlin ein ebenso großes internationales Jugendfußballturnier während der Osterfeiertage durchführen möchte.

Auf Nachfrage teilt Herr Köslin zum Thema Grundstückstausch des Welle Poseidon e.V. mit, dass keine neuen Erkenntnisse vorliegen. In diesem Zusammenhang berichtet Herr Köslin über die Verkaufsituation des benachbarten Vereins Ruder-Club Germania e.V. und dem Frauen-Ruder-Club Wannsee e.V., die ihr gemeinsames Pachtgrundstück auch unter Berücksichtigung der Zuteilung von Wegerechten für den Wassersportverein Klare Lanke e.V. (Liebermannproblematik) kaufen möchten.

Kopp
Ausschussvorsitzender

Plappert
Schriftführer

Abteilung Bildung, Kultur, Sport und Bürgerdienste
Amt für Schule und Sport
Schul 2

12. Sept. 2005
- 74 11 –

Verteiler: BiKu Dez, Bau Dez, Hoch 4, NG 230, SuS L, SuS PlaB, Sport FL, Schul 21

Endfassung
Schul- und Sportanlagensanierungsprogramm 2006 (verfügbar 2.452.000 €)

Meldungen für den Bereich Schule

lfd.Nr.	Objekt	Maßnahmen	Kostenschätzung /€	
1.	Arndt-Gymnasium	Sanierung der Abwasserleitung und Kellerisolierung	250.000	
2.	Zinnowwald-Grundschule	Erneuerung der Drainageleitung um das Gebäude, Setzen von Sickerschächten	150.000	
3.	Giesensdorfer-Grundschule	Erneuerung/ Instandsetzung der Fenster	50.000	
4.	Gs am Karpfenteich	Erneuerung/ Instandsetzung der Fenster	150.000	
5.	Sachsenwald-Grundschule	Sanierung der ~~Toilettenanlagen in der~~ Sporthalle	~~100.000~~	170.000
6.	Beucke-Realschule	Sanierung des Physikraumes	50.000	
7.	GS am Karpfenteich	Sanierung der Bodenbeläge; Sanierung der Flexplatten	100.000	
8.	Dreilinden-Grundschule	Sanierung von Fenstern	50.000	
9.	Pestalozzi-Förderzentrum	Sanierung des Sporthofes	150.000	

lfd.Nr.	Objekt	Maßnahmen	Kostenschätzung /€
10.	Hermann-Ehlers-Gymnasium	Sanierung der Gymnastikhalle (Fußboden, Fenster, Lampen)	250.000
11.	Friedrich-Beyer-Realschule	Sanierung der oberen Sporthalle (Fassade und Glaselemente)	200.000
12.	Alfred-Wegner OR	Sporthalle, Toiletten 2. BA	150.000
13.	Lilienthal-Gymnasium	Sanierung der Toilettenanlage im KG	100.000
14.	Süd-Grundschule	~~Sanierung der 50 m –Bahn, der Sprunggrube und des Kleinspielfeldes~~	~~170.000~~ 100.000
		Summe	**1.920.000**

Meldungen für den Bereich Sport

lfd.Nr.	Objekt	Maßnahmen	Kostenschätzung /€
1.	Sportanlage Lessingstraße	Sanierung der Damen- und Herrentoiletten	50.000
2.	Sportanlage Schildhornstraße	Sanierung von zwei Sanitäranlagen	50.000
3.	Stadion Lichterfelde	Sanierung des Hauptrasenplatzes	225.000

lfd.Nr.	Objekt	Maßnahmen	Kostenschätzung /€
4.	Cole-Sport-Center	Sanierung der Sanitäranlagen und der Deckenbeleuchtung	207.000
		Summe	**532.000**
		Summe insgesamt	**2.452.000 €**

Nachrückermaßnahmen

lfd.Nr.	Objekt	Maßnahmen	Kostenschätzung /€
1.	Gs am Königsgraben	Sanierung der Toilettenanlage einschl. der Schmutzwasserleitung	200.000
2.	Werner-von-Siemens-OG	Sanierung des Daches der gelben Sporthalle	200.000
3.	Stadion Lichterfelde	Sanierung der Toilettenanlage der alten Geschäftsstelle	100.000
4.	Mercator-Grundschule	Sanierung der Fenster	100.000
5.	Schweizerhof-GS	Sanierung der Fenster	100.000

Maßnahmen im Rahmen der Aktionskulisse Soziale Stadt

lfd.Nr.	Objekt	Maßnahmen	Kostenschätzung /€
1.	Sportanlage Sachtlebenstraße	Sanierung der Sanitäranlagen und Fenster	200.000
2.	Rothenburg-Grundschule	Sanierung der Toilettenanlagen	150.000
3.	Sportanlage Osdorfer Straße	Grundsanierung des Umkleidebereiches	100.000
		Summe	**450.000**